

1

CLUB
NEWS
2010

márlín INSIDER

**Mehr Leistungen,
mehr Infos**

– Das Clubjahr 2010
im Überblick



BR 03.10, BR 58, V 200 & Co.

– Alles über die Insider-Modelle 2010



6

Vom Feinsten: die Insider-Modelle des Jahres 2010

Inhalt Ausgabe 01/2010

märklin INSIDER



Detail

Mehr Leistungen: Das Clubjahr 2010 im Überblick	4
Spur H0: Alles über die Insider-Lok und das Schnellzugwagen-Set	6
Nord-Süd-Achse: Der D 265 als Vorbild der Insider-Modelle.....	10
BR 58: Das Insider-Modell in Spur 1	12 ►
Spur Z: V 200 und die „Silberlinge“.....	14



Szene

Im richtigen Winkel: Der Zusammenbau des Bahnhofs „Märklingen“ / Teil 2 – Farbliche Gestaltung und Innenausbau	16 ►
Übersicht: Die Adressen und Kontaktdaten der Insider-Stammtische	19



Service

Aktuell: Die Digital-Infotage Februar/März 2010	20
Central Station, Wartung, Lokmontage, Anlagenplanung: das Märklin Seminar-Programm im ersten Halbjahr 2010	21 ►
BR 58: Das Insider-Modell in Spur 1 in der Kurzübersicht	24
Impressum	3



In der Club-Aussendung 01/2010 finden Sie folgende Beilagen: Märklin Insider-News 01/2010, Märklin Magazin 01/2010, Märklin Neuheiten-Prospekt 2010, Bestellcoupons Clubmodelle (H0 + Z + Spur 1), DVD Video-Neuheiten



Das Clubjahr 2010



Die wichtigsten Seminartermine und Infotage

Ihre Servicenummern

Kundenbetreuung

Club-Hotline:

Telefonisch Montag–Freitag
von 10.00–18.30 Uhr
Telefon: +49 (0) 7161/608-213 • Fax: -308
E-Mail: insider-club@maerklin.com

Fragen zur Technik, Reparaturen und Ersatzteilen / Reklamationen:

Telefonisch Montag–Freitag
von 10.00–18.30 Uhr
Telefon: +49 (0) 7161/608-222 • Fax: -225
E-Mail: service@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag bei der Post reicht leider nicht aus.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Liebe Insider,

mit dieser Ausgabe erscheinen die Insider-News mit mehr Umfang und in einem neuen Layout. Als Insider-Mitglied bieten wir Ihnen damit ab diesem Jahr noch mehr Informationen und Leistungen. Das Märklin Magazin, das in den Clubleistungen enthalten ist, erscheint ab der Ausgabe 01/2010 mit 20 Seiten mehr an Redaktion und bietet damit noch mehr Wissen aus der ganzen Modellbahnwelt. Der Umfang Ihrer Club-News, die Sie parallel mit dem Märklin Magazin erhalten, wächst ebenfalls. Auf 24 Seiten – das sind 20 Prozent mehr als bisher – werden wir Sie künftig über Details aus der Märklin-Produktwelt, aus der Insider-Szene und mit zahlreichen Serviceinformationen versorgen. Zusätzlich erhalten Sie ab diesem Jahr auch die DVD-Jahreschronik zweimal im Jahr. Alle anderen Leistungen vom attraktiven Insider-Modell (siehe unseren großen Bericht ab Seite 6) bis zum exklusiven Jahreswagen bleiben natürlich weiterhin zentrale Säulen des Insider-Clubs. Wir freuen uns auf ein neues, spannendes Clubjahr und wünschen viel Spaß beim Lesen der neuen Club-News.



Dietmar Kötzle,
Leiter Kundenclubs

Dietmar Kötzle

Impressum

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

Märklin Kundenclubs

Dietmar Kötzle (verantwortlich)
Silvia Römpf

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur),
Frank Erdle, Lars Harnisch, Tobias Bumm

Gestaltung

Gerhard Baumann GmbH & Co. KG

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.
Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 157291 – 01 2010 © by Gebr. Märklin

Die Club-News sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Club-Mitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Insider-Club Jahr 2010

Mehr Leistungen

Leistungen im Kurz-Überblick

- Exklusiver Insider-Jahreswagen
- 6 x Club-News
- 6 x Märklin Magazin
- 2 x DVD-Jahreschronik
- Exklusive Produkte über Märklin-Händler-Initiative
- Sonderartikel für Jubilare
- Clubkarte
- Aktueller Jahreskatalog

Noch mehr Infos und Produkte: Das neue Jahr hält für Märklin-Insider wieder jede Menge Highlights parat. Auf diesen Seiten finden Sie einen Ausblick auf 2010.

Insider-Club-News

Die Club-News werden 2010 nochmals deutlich aufgewertet: mehr Informationen, ein neues und kompaktes Layout, mehr Hintergrund. Als Insider erfahren Sie über die Club-News alles Wissenswerte bei Märklin aus erster Hand. Regelmäßig werden wir auch über einzelne Insider und Insider-Stammtische berichten. Der Umfang der Club-News liegt jetzt bei 24 Seiten im Jahr. Das heißt, Sie erhalten jetzt über 20 Prozent mehr Infos! Die Club-News für Märklin Insider gibt es in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch.



Exklusive Produkte für Insider

Im Laufe des Jahres bietet die Märklin-Händler-Initiative (MHI) bzw. der autorisierte Fachhandel den Insidern besondere Produkte an, die speziell für Clubmitglieder reserviert werden. Alle Mitglieder erhalten mit unseren Aussendungen nicht übertragbare Bestellformulare für die exklusiven Insider-Produkte. Pro Mitglied und Angebot ist je ein Stück bestellbar. Wenn Sie ein Exklusiv-Produkt erwerben möchten, geben Sie das Bestellformular, das den Insider-Aussendungen beiliegt, beim MHI- oder autorisierten Händler Ihrer Wahl ab. In diesem Jahr gibt es zum Beispiel die BR 03.10 in H0, einen Schnellzug mit V 200 in Z und eine BR 58 in der Spur 1 als

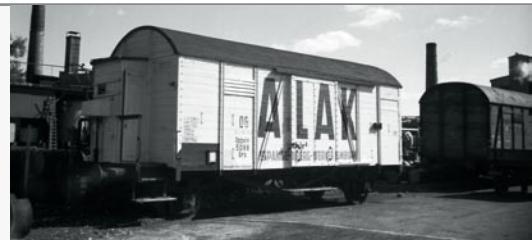
exklusive Produkte für Insider (siehe ausführlichen Bericht auf den Seiten 6 bis 15 in diesem Heft). Für die Händlergemeinschaft, und damit für Sie, produziert Märklin dann die exakte Stückzahl. Ein Echtheitszertifikat gibt es zum Modell ebenfalls dazu. Solche Angebote gelten nur für das Jahr, in dem man Mitglied ist und bis zum Bestellschluss die Bestellscheine beim Händler abgegeben hat.



Teil der Clubleistung: Mit der Aussendung im Juni erhalten Insider einen Coupon, mit dem sie den Katalog beim Händler abholen können.

Insider-Jahreswagen

Wesentlicher Bestandteil der Clubleistungen ist der Jahreswagen. In der gewählten Spurweite – entweder in H0 oder Z – erhält jedes Mitglied innerhalb der Jahres-Clubleistung ein Exemplar über seinen Händler. Die Insider-Jahreswagen werden nur für Club-Mitglieder produziert. Die Exklusivität lässt einen zusätzlichen Bezug des Modells der anderen Spurweite nicht zu. Da es Insider-Jahreswagen nur in H0 oder Z gibt, können Spur-1-Freunde wählen, ob sie ihn in H0 oder Z bestellen möchten. Der Spur-1-Jahreswagen ist leider kostenmäßig nicht im Beitrag unterzubringen. Wer einen Jahreswagen in einer anderen Spurweite als im Vorjahr möchte, kann dies bis Ende März 2010 schriftlich mitteilen.





Märklin Magazin

Das Märklin Magazin liegt sechsmal im Jahr den Insider-Aussendungen bei. Es erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch. Das Märklin Magazin erscheint ab 01/2010 in noch stärkerem Umfang. Künftig gibt es aktuelle Infos zum Anlagenbau und aus der Welt der Eisenbahn auf 140 (!) Seiten.

Zweimal im Jahr: DVD-Chronik

Ob der Tag der offenen Tür, neue Produkte oder der Auftritt auf Messen und Ausstellungen: Zweimal im Jahr erhält jeder Insider auf DVD eine Chronik der wichtigsten Ereignisse rund um Märklin. Die exklusive DVD geht allen Insider-Mitgliedern als kostenlose Clubleistung zu und liegt den Aussendungen Anfang April und Oktober bei.



Sonderartikel für Jubilare

Diese Modelle werden – bis auf Weiteres – für das 5-, 10- und 15-jährige Jubiläum (jeweils vollendete Jahre) eines Insider-Mitgliedes angeboten. Die Bestellung muss spätestens zum auf dem Bestellschein genannten Termin beim Händler vorliegen. Zusammen mit der Juni-Ausgabe senden wir diesem Personenkreis automatisch dafür den entsprechenden Bestellschein, ähnlich den bekannten Formularen zur Bestellung von Insider-Produkten, zu.



»Fahrplan« 2010*

Aus- Erscheinungs- gabe termin	Beilagen
1 Anfang Februar	Bestellcoupons Clubmodelle (H0 + Z + Spur 1) DVD-Video-Neuheiten 2010
2 Anfang April	Bestellcoupon Clubmodell »Replikat« DVD »Ein Jahr mit Märklin« I
3 Anfang Juni	Bestellcoupons <ul style="list-style-type: none"> • Insider-Jahreswagen • 1. FC-Jahreswagen • Jubiläumsmodelle (5, 10 und 15 Jahre) • Katalog
4 Anfang August	
5 Anfang Oktober	DVD »Ein Jahr mit Märklin« II
6 Anfang Dezember	

*Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte beachten Sie die genauen Terminangaben in der jeweils aktuellen Ausgabe.

Club-Karte Die Club-Karte geht den Mitgliedern zusammen mit der Bestätigung für das neue Clubjahr zu. Das Passwort zum Einloggen in den Clubbereich auf der Märklin-Homepage ist für alle neuen Mitglieder auf dem Begleitschreiben aufgedruckt. Mitglieder aus den Vorjahren brauchen ihr Passwort nicht zu ändern. Bitte beachten Sie, dass Ihr Benutzername Ihr Nachname ist, und zwar in der Schreibweise, wie er auf der Clubkarte steht. Mit der Clubkarte erhalten Sie auch Vergünstigungen bei Veranstaltungen oder bei Kooperationspartnern (aktuelle Übersicht siehe Ausgabe 02/10 der Club-News).

Und so erhalten Sie die Leistungen:

Unsere »Insider-Post« geht Ihnen regelmäßig jeweils zum Monatsanfang im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember zu. Der Versand wird immer gleichzeitig an alle Mitglieder vorgenommen; dadurch wird niemand benachteiligt oder bevorzugt. Das genaue Versanddatum finden Sie im Insider-Bereich auf der Märklin-Homepage. Beachten Sie, dass die Post zwei bis fünf Arbeitstage ab Versanddatum braucht (innerhalb Deutschlands). Reklamationen wegen fehlender Ausgaben oder Inhaltsteile können nur bis zur Mitte des Folgemonats bearbeitet werden. Sollten Sie umziehen, teilen Sie uns das rechtzeitig mit. Unsere Sendungen werden als Pressepost versandt – ein Nachsendeauftrag reicht daher nicht aus.

Inhalt der Postsendungen.

Wenn Ihnen unsere Sendungen vorliegen, prüfen Sie bitte als Erstes den Inhalt. Auf Seite 2 in den Insider-News finden Sie alle Beilagen aufgeführt, die enthalten sein müssten. Werfen Sie den Briefumschlag vorher nicht weg, da eventuell im Inneren Beilagen haften bleiben. Falls etwas fehlen sollte, melden Sie sich umgehend. Bei Reklamationen, die teilweise erst Monate später eingehen, sind sonst die meisten Bestandteile vergriffen oder wichtige Termine (Produkt-Bestellfristen etc.) verstrichen.

Wichtig: Wenn Sie ältere Märklin Magazine nachbestellen oder Stehsammler wollen, wenden Sie sich bitte direkt an:

Märklin Magazin
Press Up GmbH
Postfach 701311
22013 Hamburg
Deutschland

Telefon: +49(0)40/41448-467
Fax: +49(0)40/41448-499
E-Mail: maerklin-magazin@pressup.de



Daten der BR 03.10

- Bauart: 2'C1'h3
- Länge über Puffer ohne Tender: 15.260 mm
- Länge über Puffer mit Tender 2'2'T34: 23.905 mm
- Gesamtachsstand Lok: 12.000 mm
- Treibraddurchmesser: 2.000 mm
- Laufraddurchmesser vorn: 1.000 mm
- Zylinderdurchmesser: 3 x 470 mm
- Kesseldruck: 16 bar
- Gesamtheizfläche: 177,54 qm
- Dienstmasse: 104,2 t
- Reibungsmasse: 56,8 t

Insider-Lokomotive 2010: BR 03.10

Komplette Neuentwicklung

Die Insider erhalten mit der BR 03.10 eine ganz besondere Dampflok. Komplett neu entwickelt steht sie für den D-Zug-Verkehr der Wirtschaftswunderzeit.

Am 5. Dezember 1939 übergaben die Borsig Lokomotivwerke die unter der Fabriknummer 14.711 gefertigte erste 03 1001 an die Deutsche Reichsbahn. Diese nahm sie am 27. Februar 1940 ab und wies sie tags darauf dem Bahnbetriebswerk Hamburg-Altona zu. Die Geschichte der BR 03.10 begann in den späten 30er-Jahren als leichtere Variante der 01. Wie diese

erreichte auch die 03 eine Höchstgeschwindigkeit von 130 Kilometern in der Stunde. Zwischen 1930 und 1940 beschleunigte die Reichsbahn den Schnellzugverkehr. Immer öfter mussten die Zweizylinderlokomotiven mit ihrer Spitzengeschwindigkeit fahren. Das tat ihnen natürlich nicht gut, weshalb die Reichsbahn schnellere Dreizylindermaschinen in Auftrag gab. Im Bezeichnungsschema der Einheitsbaureihen gehörten die Dreizylinder-



Unterschiede zwischen BR 03 und BR 03.10

Die BR 03.10 ist eine komplette Neukonstruktion. Hier die wichtigsten Unterschiede zur BR 03:

- Konisch geformter Hochleistungskessel Bauart Krupp
- Heißdampfregler an rechter Kesselseite unterhalb der Heißdampfabdeckung
- Mischvorwärmereinheit mit Mischvorwärmerpumpe, Windkessel, Rücklaufleitung, Mischgefäß
- Dreizylindertriebwerk mit Innenzylinder, Innensteuerung, 3. Kolbenstangenschutzrohr und doppeltes Einströmrohr an linker Lokseite
- Lampen unter Umlaufblech angebracht (wie bei Neubauloks üblich)
- Treibräder mit feinen Speichen, „Schwimmhäuten“ am Kurbellager und versetzten Gegengewichten
- Vollscheibenräder im Vorlaufgestell
- Steuerstange am Umlauf befestigt
- Auf dem Umlauf senkrecht stehende, hohe Sandkästen
- Linkes Windleitblech mit Ausschnitt vor der Mischvorwärmerpumpe
- Extra angesetzte Leitungen und Reglerstangen
- Puffertellerwarnanstrich
- Tender: Umbauversion des Stromlinientenders T34 der BR 03.10 der DR
- Kohlenkasten mit schwenkbaren Abdeckklappen und Hubstangen
- Abdeckklappen mit Griffstangen und Tritt
- 2 zusätzliche Druckluftbehälter an linker Tenderseite unterhalb des Wasserkastens
- 2 Fässer zur Speisewasserenthärtung auf dem Wasserkasten hinten stehend

Die 26 Lokomotiven der Baureihe 03.10 setzte die Bundesbahn fast ausschließlich im Schnellzugverkehr ein.
Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h.

maschinen zwar zur 01 und 03. Technisch unterscheiden sich Zwei- und Dreizylinder-maschinen aber deutlich, weshalb man daher ohne Weiteres von einer eigenständigen Bauart sprechen kann.

Die Stationierung der BR 03.10 Lokomotiven erfolgte in verschiedenen Bahnbetriebswerken, die Schnellzüge bespannten. Allerdings verfügte jedes Bw nur über vergleichsweise wenige Maschinen, was für die Instandhaltung nicht gerade förderlich war. Eine größere Zahl Lokomotiven kam in Norddeutschland erst zusammen, als die Reichsbahn Ende 1944, Anfang 1945 die Breslauer und Posener 03.10 in den Westen abfahren ließ. So erbte die Bundesbahn 26 Lokomotiven.

Zunächst beließ sie es bei einer Aufarbeitung der Lokomotiven. Mitte der Fünzigerjahre kam sie um die Beschaffung neuer Kessel nicht herum, verzichtete jedoch auf Experimente mit der Ölhaupfeuerung, die der 01.10 zu besseren Leistungen verholfen hatte. 1958 konzentrierte die Bundesbahn ihre 03.10 im Bw Hagen Eck. Die 03 1001, die dem Insidermodell als Vorlage dient, traf dort am 2. Oktober 1958 ein. In der Nachkriegszeit erbrachte sie allein eine Laufleistung von 2.268.635 Kilometern. Das Insider-Modell zeigt den Betriebszustand um 1963.

Text: Torsten Berndt

Fotos: Ludwig Rotthowe, Hartmut Seehuber



Der Tender des Insider-Modells 2010 ist weitgehend aus Metall, der mfx-Decoder verfügt über umfangreiche Geräuschfunktionen.

Die Märklin-Insider-Modelle 2010

**Bestellschluss:
31. März 2010**



37915 Schlepptender-Schnellzuglokomotive



Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 03.10 der Deutschen Bundesbahn (DB). Unverkleidete Umbauversion mit Neubau-Hochleistungskessel, Witte-Windleitblechen, DB-Reflexglaslampen und umgebautem Schlepptender mit Kohlenkastenklappen und Nachschub-einrichtung. Vorlauf-Drehgestell vorbild-entsprechend mit Scheibenrädern. Betriebsnummer 03 1001. Betriebszustand um 1963.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuscheinrichtungen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. Drei Achsen angetrieben. Hafltreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzen-signal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Kohlenkasten-Abdeckklappen sind mechanisch zu öffnen und zu schließen. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre liegen bei. Länge über Puffer 27,5 cm.

■ Modell-Highlights 37915

- Komplette Neuentwicklung.
- Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- Hochleistungsantrieb mit Glockenanker im Kessel.
- Vielfältige Betriebs- und Soundfunktionen digital schaltbar.
- Passendes Schnellzugwagen-Set unter der Artikelnummer 43969.

Digital Funktionen	Central Unit 6020	Control Unit 6021	Mobile Station 60652	Central Station 60212
Spitzensignal	●	●	●	●
Rauchsatzkontakt		●	●	●
Dampflok-Fahrgeräusch		●	●	●
Lokpiff		●	●	●
Direktsteuerung		●	●	●
Bremsenquietschen aus			●	●
Luftpumpe			●	●
Rangierpiff			●	●
Dampf ablassen			●	●
Kohle schaufeln				●
Schüttelrost				●



Die Märklin-Insider-Modelle 2010

43969 Schnellzugwagen-Set



**Bestellschluss:
31. März 2010**

Vorbild: 6 verschiedene Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauarten der Deutschen Bundesbahn (DB) als D-Zug D 265 Basel SBB – via Wuppertal – Hagen, authentisch für den Streckenabschnitt Köln – Hagen. 1 Gepäckwagen D4üm-60, 1 Abteilwagen A4üm-61, 1. Klasse, 1 Abteilwagen AB4üm-63, 1./2. Klasse, 2 Abteilwagen B4üm-63, 2. Klasse, 1 Speisewagen WR4ü(e)-39. Betriebszustand um 1963.

Modell: Neukonstruktion des Gepäckwagens in chromoxidgrüner Farbgebung. Vorbildgemäß detaillierte Fahrwerkspartie mit Klotzbremsen und Achsgeneratoren. Alle Wagen vorbereitet für stromführende Kupplungen 7319 oder Kurzkupplungen 72020/72021. Gepäck- und Personenwagen im großzügigen Längenmaßstab 1: 93,5, vorbereitet für Innenbeleuchtung 73400/73401 (2 x), Schleifer 73406 sowie Zugschlussbeleuchtung 73407. Schürzen-Speisewagen im vollen Längenmaßstab, vorbereitet für Innenbeleuchtung 73150. Gepäck- und Personenwagen mit aufgedruckten Zuglaufschildern und Ordnungsnummern. Für den Zugschluss ist ein 2.-Klasse-Schnellzugwagen bereits serienmäßig ausgestattet mit roter Schlussbeleuchtung.



Gehört zum festen Bestandteil einer jeden Schnellzuggarnitur: der Gepäckwagen.

Bestellhinweis

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler beziehungsweise den autorisierten Märklin-Händlern je ein Exemplar der Insider-Modelle bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Die Modelle werden im Jahr 2010 in einer einmaligen Serie exklusiv für Insider-Mitglieder gefertigt. Jedem Modell liegt ein Zertifikat in der Verpackung bei.

Wichtig: Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: **31. März 2010**. Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das **3. Quartal 2010**.

■ Modell-Highlights 43969

- Authentische Nachbildung des D-Zuges D 265 Basel SBB – via Wuppertal – Hagen.
- Passender D-Zug zur Schnellzug-Dampflokomotive BR 03.10 (Insider-Modell 2010).
- Komplette Neukonstruktion des Reisezug-Gepäckwagens Bauart D4üm-60, spätere Bauart Dm 902.





Gut zehn Jahre stand
der D 265 von Basel nach
Hagen im Kursbuch.

Die Daten der Wagen

- Bauart A4üm-61, AB4üm-63, B4üm-63, WR4ü(e)-39
- Länge über Kupplung (mm): 26.400, 26.400, 26.400, 23.500
- Wagenkastenlänge (mm): 26.100, 26.100, 26.100, 22.200
- Wagenkastenbreite (mm): 2825, 2825, 2825, 2865
- Fußbodenhöhe über Schienenoberkante (mm): 1.232, 1.232, 1.232, 1.060
- Drehzapfenstand (mm): 19.000, 19.000, 19.000, 16.180
- Achsstand Drehgestell (mm): 2.500, 2.500, 2.500, 3.600
- Raddurchmesser (mm): 950, 950, 950, 1.145
- Dienstmasse (t): 37,0, 36,0-38,0, 37,0, 53,2
- Sitzplätze 1. Klasse: 60, 30
- Sitzplätze 2. Klasse: 36, 72
- Sitzplätze Speiseraum: 42

Nord-Süd-Achse der Wirtschaftswunderzeit

Einrächtiges Nebeneinander

Das Insider-Set 2010 ist eine Reminiszenz an die D-Züge der Wirtschaftswunderzeit. Der Schnellzug D 265 mit der 03.10, fünf Neu- und einem Altbauwagen erinnert an die Bundesbahn der 50er- und 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts.

Mit Inkrafttreten des Sommerfahrplans erhielt der D 265 am 1. Juni 1958 einen neuen Laufweg. Fortan fuhr er von Basel über Mannheim, Ludwigshafen, Wiesbaden, Koblenz, Köln und Wuppertal nach Hagen. Zuvor hatte er im Sommerabschnitt die Relation Basel – Köln – Krefeld – Nijmegen bedient. Winters endete er in Krefeld. Gut zehn Jahre stand der D 265 ohne nennenswerte Änderungen im Kursbuch. Als am 29. September 1968 der Winterfahrplan in Kraft trat, blieb der Laufweg erhalten. Der Zug galt aber nur noch zwischen Basel und Köln als D-Zug. Die Strecke bis Hagen legte er als Eilzug mit denselben Zwischenhalten – Solingen-Ohligs, Wuppertal-Elberfeld und Wuppertal-Oberbarmen – zurück. Mit Auslaufen des Winterfahrplans 1969/70

am 30. Mai 1970 endete die Zeit des D/E 265 Basel – Köln – Hagen. Zeitlebens führte der D 265 Kurswagen mit. Im Sommer 1963 ergänzten zum Beispiel Erste- und Zweite-Klasse-Wagen aus Ancona den Zug. Sie hatten zuvor den Weg Ancona – Bologna – Milano – Gotthard – Basel zurückgelegt. Ihr Einsatz beschränkte sich auf den Zeitraum zwischen dem 23./24. Juni und dem 16./17. September. Während der ganzen Fahrplanperiode bekam der Zug in Ludwigshafen Verstärkung mit Zweite-Klasse-Kurswagen, die aus Ventimiglia und Strasbourg in die Pfalz gereist waren. Gleiche und ähnliche Kurswagenverbindungen gab es auch in den übrigen Jahren. Der D 265 bot also immer ein recht buntes Bild.

Dazu trug auch die Bundesbahn bei, deren Wagenpark in den 50er- und 60er-Jahren recht vielfältig war. Konstruktionen der Zwischenkriegsjahre und Umbauten aus Länderbahnwagen gaben sich ein Stelldichein mit modernen Entwicklungen. Gehörten die ersten nach dem Zweiten Weltkrieg gelieferten Schnellzugwagen noch zur Klasse mit 22,4 Metern Länge über Kupplung, ging die Bundesbahn bald dazu über, alle Reisezugwagen im neuen Gardemaß von 26,4 Metern zu bestellen. Die ersten 26,4-Meter-Wagen entstammten einem Konzept, das die Bundesbahn nicht weiterverfolgte. 1950/51 entstanden auf den Zeichenbrettern des Eisenbahn-Zentralamts Göttingen und beim Kasseler Waggonbauer Wegmann Doppelstockwagen dieser Länge. Blieben die Doppelstockwagen eine Episode, setzte sich der 26,4-Meter-Wagen durch. 1952 war die Entwicklung der ersten Schnellzugwagen abgeschlossen, 1953 standen sie auf den Schienen. Im Laufe der Jahre entstanden zahlreiche Typen, die sich nicht nur in der Klasseneinstufung unterschieden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Neubauwagen wuchs mit den Jahren, die Drehtüren an den Einstiegen wichen Drehfalttüren, die Fenstermaße der zweiten wurden denen der ersten Klasse angeglichen, Rammsäulen an den Wagenenden erhöhten die Sicherheit der Reisenden. Der Internationale Eisenbahnverband UIC übernahm 1961 das Grundkonzept für den Typ X. Mit moderner Einrichtung und technischen Anpassungen stehen viele Wagen noch im Einsatz. Der Speisewagen stammt dagegen konzeptionell aus dem Jahr 1939, als die Mitropa 76 Fahrzeuge mit windschnittigen Stirnseiten und Schürzen an den Langträgern orderte. Die Wagen stellten den Abschluss der Entwicklung in der Zwischenkriegszeit dar, blieben aber bis weit in die Nachkriegsjahre hinaus im Einsatz.

Text: Torsten Berndt/**Fotos:** Helmut Dahlhaus,
Ludwig Rotthowe, Sammlung Wolfgang Diener



Sorgten für ein dynamisches Aussehen: die Witte-Windleitbleche der BR 03.10.



Brachte es allein nach 1945 noch auf über zwei Millionen Kilometer: die 03.10 01.



Der Kurswagen AB4üm verfügte über Abteile der 1. und 2. Klasse und bot 30 bzw. 36 Personen Platz.

Insider-Modell in Spur 1

Eine Lok für Steigungsstrecken

Sie war robust und als G12 die erste deutsche Einheitslok. Nach dem Kriegsende erbte die spätere Deutsche Bundesbahn 548 dieser leistungsstarken Lokomotiven.

Das Insider-Modell 2010 in Spur 1 zeigt die BR 58 in voller Blüte. Als hoch detailliertes Modell mit vielen Ansetzteilen am Kessel, Führerstand und Tender. Als Vorbild für das Insidermodell dient die 58 1836. Von den insgesamt 548 Lokomotiven, die die Bundesbahn übernahm, stammten 34 Fahrzeuge aus Württemberg, 30 aus Baden und fünf aus Lieferungen für die Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen. Die Badenerinnen und Württembergerinnen waren zumeist ihrer Heimat treu geblieben. Weitere standen auf dem Gebiet des jungen Bundeslands Rheinland-Pfalz. Die preußischen Maschinen – mit 479 Stück die große Mehrzahl – verteilten sich auf die Direktionen mit Steigungsstrecken, für welche sich die 58 bestens eignete. Von den übernommenen Maschinen gab die Bundesbahn zwei kurz darauf wieder nach Frankreich ab und vier nach Luxemburg. Früh stand fest, dass die 58 zu den frühen Opfern des Traktionswandels gehören würde. Daher behielt die Bundesbahn die ursprünglichen Stationierungen weitgehend bei. Als letzte Lok wurde die badische 58 216 am 12. Mai 1955 ausgemustert. In den 20er-Jahren entstand die Dampflokreihe als erste deutsche Einheitslok, als es darum ging, die verschiedenen Loktypen der Länderbahnen anzupassen.

Dafür kam natürlich nur eine Konstruktion aus dem größten Bundesland infrage: Preußen. Keineswegs handelte es sich bei der G 12 aber um eine klassische preußische Entwicklung. Das beweist schon der Barrenrahmen, zuvor eher ein Merkmal von Lokomotiven der süddeutschen Lokschule. Die Kesselmitte erreichte erstmals eine Höhe von 3.000 Millimeter. Die wichtigsten technischen Daten der Baureihe 58 (pr. G 12): Bauart 1'Eh3; Länge über Puffer ohne Tender 11.685 mm; Länge über Puffer mit Tender 3T20 18.475 mm; Gesamtachsstand Lok 8.500 mm; Kuppelachsstand 4 x 1.500 mm; Treibraddurchmesser 1.400 mm; Laufraddurchmesser 1.000 mm; Zylinderdurchmesser 3 x 570 mm; Kolbenhub 660 mm; Kesseldruck 14 bar; Rostfläche 3,9 qm; Strahlungsheizfläche 14,19 qm; Gesamtheizfläche 194,96 qm; Dienstmasse 93 t; Reibungsmasse 80 t; größte Radsatzlast 16 t; Höchstgeschwindigkeit 65 km/h.

Text: Torsten Berndt

Foto: Hartmut Seehuber



Bestellschluss:
31. März 2010

Digital Funktionen	Central Unit 6020	Control Unit 6021	Mobile Station 60652	Central Station 60212
Spitzensignal	●	●	●	●
Raucheinsatz		●	●	●
Dampflokomotiv-Fahrgeräusch	●		●	●
Lokpiff	●	●	●	●
Telex-Kupplung hinten		●	●	●
Feuerbüchsenflackern			●	●
Führerstandsbeleuchtung			●	●
Rangierpiff			●	●
Direktsteuerung			●	●
Bremsenquietschen aus				●
Dampf ablassen				●
Kohleschaufeln				●
Schüttelrost				●
Generatorengeräusch				●
Injektor				●
Wasserpumpe				●

■ Modell-Highlights 55581

- Komplette Neuentwicklung.
- Radsynchrones Fahrgeräusch.
- Funktionsfähiges Innentriebwerk.
- Radsynchroner Dampfausstoß.
- mfx-Decoder für Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC.
- Lautsprecher in Lok und im Tender.
- Telex-Kupplung am Tender.

55581 Dampflokomotive mit Schlepptender



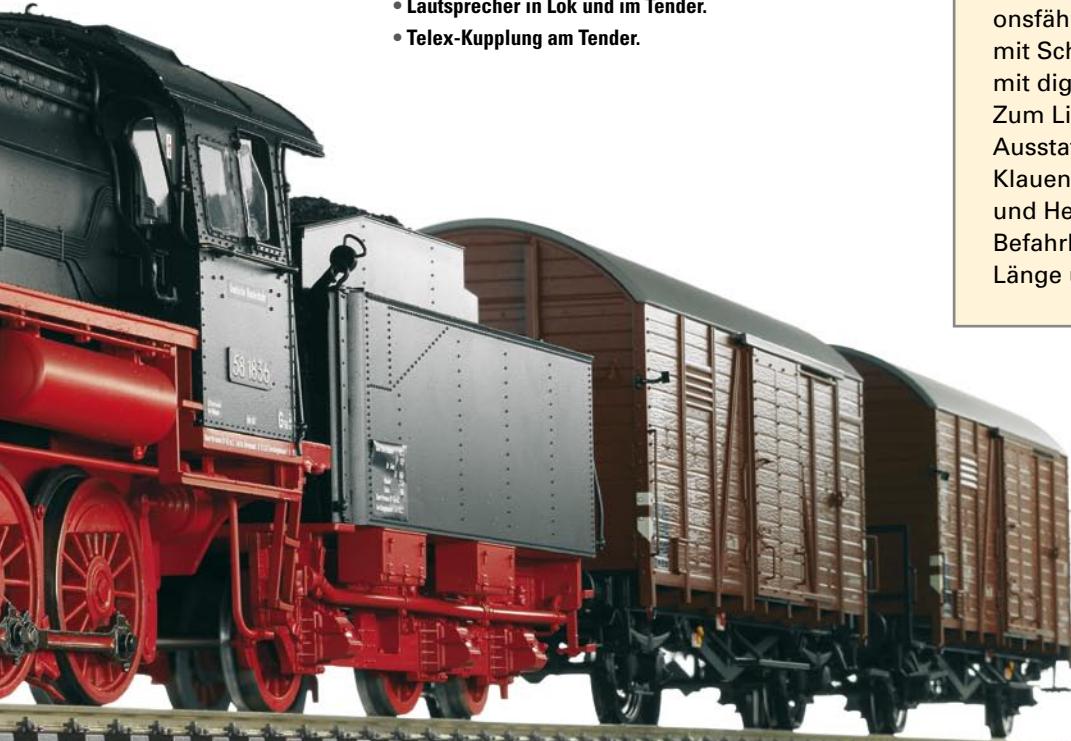
Vorbild: Güterzuglokomotive Baureihe 58 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit dreiachsigem Tender.

Modell: Fahrgestell und Lokaufbau weitgehend aus Metall. Mit Digital-Decoder mfx, geregeltem Hochleistungsantrieb und Geräuschgenerator mit radsynchronem Fahrgeräusch sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. Lautsprecher im Lokkessel und im Tender. Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC möglich. Fünf Achsen angetrieben, Haftreifen. Eingebauter Rauchsatz mit radsynchronem Dampfausstoß. Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Stirnbeleuchtung und Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen LED.

Hoch detailliertes Modell mit vielen Ansetzteilen am Kessel, Führerstand und Tender. Fahrwerk der Lok mit durchbrochenem Barrenrahmen und funktionsfähigem Innentriebwerk. Lok vorne mit Schraubenkopplung, am Tender mit digital schaltbarer Telex-Kupplung. Zum Lieferumfang der Lok gehören ein Ausstattungspaket mit Schrauben- und Klauenkopplung sowie eine Lokführer- und Heizerfigur.

Befahrbarer Mindestradius 1.020 mm. Länge über Puffer 57,8 cm.

Elegant und fein detailliert:
die BR 58, das Insider-Modell
2010 in Spur 1.





Galt als Symbol des Wirtschaftswunders auf westdeutschen Schienen: die V 200.

Insider-Modell in Spur Z

Die V 200 im Überblick:

Serienmaschinen ab V 200 006:

- Bauart B'B'
- Länge über Puffer: 18.470 mm
- Gesamtachsstand: 14.700 mm
- Drehzapfenabstand: 11.500 mm
- Achsstand im Drehgestell: 3.200 mm
- Raddurchmesser: 950 mm
- Dienstmasse: 73,5-81 t
- Größte Radsatzlast: 20 t
- Motorleistung: 2 x 809 kW
- Höchstgeschwindigkeit: 140 km/h
- Größte Anfahrzugkraft: 230 kN

Königin des Bezirksverkehrs

Sie prägten in den 70er-Jahren den „Bezirksverkehr“: die dieselgetriebene V 200 und die „Silberlinge“. In Spur Z können Insider nun den kompletten Schnellzug auf die Anlage bringen.

„Bezirksverkehr“ – dieses Wort fand sich in den letzten Märklin-Club-News. Die Silberlinge seien „für den Nah-, aber auch den Bezirksverkehr gedacht“ gewesen. Der Bezirksverkehr stand zwischen dem Nah- und Fernverkehr. In der Theorie orientierten sich die Planer bei der Einstufung grob an den Grenzen der Bahndirektionen. Da diese Grenzen historisch gewachsen waren und nicht immer die unter anderem durch die deutsche Teilung veränderten Verkehrsströme berücksichtigten, dienten sie aber nur als Anhaltspunkt für die Zuordnung der Züge. In der Praxis galt der Eilzug als typische Gattung des Bezirksverkehrs.

Viele Eilzüge durchquerten mehrere Direktionen; in den Kursbüchern finden sich durchaus schnellzugwürdige Verbindungen wie Kaiserslautern – Würzburg und Braunschweig – Aachen.

Daher verwundert es kaum, dass die Silberlinge bis in die 80er-Jahre hinein auch in Schnellzügen standen. Zwischen der Vorstellung der Baumuster, 1958, und 1980 übernahm die Bundesbahn rund 5.000 Exemplare unterschiedlicher Gattungen. Vereinfachend kann man zwischen reinen 2.-Klasse-Wagen und gemischtklassigen Silberlingen (2.-Klasse-Wagen mit Mehrzweckraum) sowie Steuerwagen mit Mehrzweckraum und 2.-Klasse-Bereich unterscheiden. Daraus leiteten sich

Daten der „Silberlinge“:

- Bauart: AB4nb-59, B4nb-59
- Länge über Kupplung: 26.400 mm
- Wagenkastenlänge: 26.100 mm
- Wagenkastenbreite: 2.825 mm
- Fußbodenhöhe über Schienenoberkante: 1.175 mm
- Drehzapfenstand: 19.000 mm
- Achsstand im Drehgestell: 2.500 mm
- Raddurchmesser: 950 mm
- Dienstmasse: 28,5 t
- Sitzplätze 1. Klasse: 30
- Sitzplätze 2. Klasse: 48/96

machte sich vor allen Zuggattungen verdient, schleppte Mitteleinstiegswagen der 50er-Jahre ebenso wie diverse Güterwagen. Im Fern-, Bezirks- und Nahverkehr eingesetzt, kann man sie mit Fug und Recht als Universallok bezeichnen. Gemeinsam stehen V 200.0,

dann Bauarten mit verschiedenen Höchstgeschwindigkeiten, Innenraumgestaltungen und Führerstandsformen ab. Die Mehrzahl der Wagen entstand als kompletter Neubau, eine Minderheit in Ausbesserungswerken, die noch verschiedene brauchbare Teile älterer Fahrzeuge verwendeten. Mit Dampfheizung ausgestattete Bauarten harmonierten bestens mit den nur wenige Jahre älteren Diesel-lokomotiven der Bau-reihe V 200.0. Diese

Mitteleinsteigswagen und Silberlinge für die Bundesbahn der Wirtschaftswunderjahre.

Ein typischer Lebenslauf: die V 200 038

Die V 200 038 entstand bei KraussMaffei unter der Fabriknummer 18.282. Beide Motoren stammten von Daimler, beide Getriebe von Voith. Am 16. Dezember 1956 erfolgte die Abnahme durch die Bundesbahn, am 21. Dezember die Übernahme in den Betriebsbestand beim Bw Frankfurt-Griesheim. Dort blieb sie bis zum 28. Mai 1958. Tags darauf zog sie zum Bw Villingen, dem sie bis zum 13. September 1966 die Treue hielt. Für die Zeit vom 16. September 1966 bis zum 30. Oktober 1968 steht das Bw Hamm P im Betriebsbuch, für die Zeit vom 31. Oktober 1968 bis zum 30. Mai 1969 das Bw Hamburg-Altona. Zum 1. Juni 1969 kehrte sie nach Villingen zurück, das sie am 14. Juni 1975 verließ. Ihre letzte Heimat fand sie beim Bw Oldenburg, das sie am 1. August 1980 nach 3.579.000 Laufkilometern von der Ausbesserung zurückstellte. Die Ausmusterung erfolgte am 21. August 1980.

Text: Torsten Berndt

Fotos: Ludwig Rotthowe, Albert Schöppner

Das Märklin-Insider-Modell**81175 Zugpackung „Schnellzug“**

Vorbild: Eine dieselhydraulische Mehrzwecklokomotive Baureihe V 200.0 der Deutschen Bundesbahn (DB). Zwei Mitteleinstiegswagen B4ymgb-51, 2. Klasse. Drei Personenwagen „Silberlinge“ 1 x AB4nb-59, 1./2. Klasse und 2 x B4nb-59, 2. Klasse.

Modell: Lokomotive mit 5-poligem Motor. Alle Achsen angetrieben. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden, 3-Licht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Lokomotive und Wagen in Sonderausführung. Einzeln nicht erhältlich. Gesamte Zuglänge: 690 mm.

■ Modell-Highlights 81175

- Weitgehende Neukonstruktion der Lokomotive.
- Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden.
- Einmalige Fertigung nur für Insider-Mitglieder.

**Bestellschluss:
31. März 2010**





Teil 2: Zusammenbau Bahnhof „Märklingen“

Im richtigen Winkel

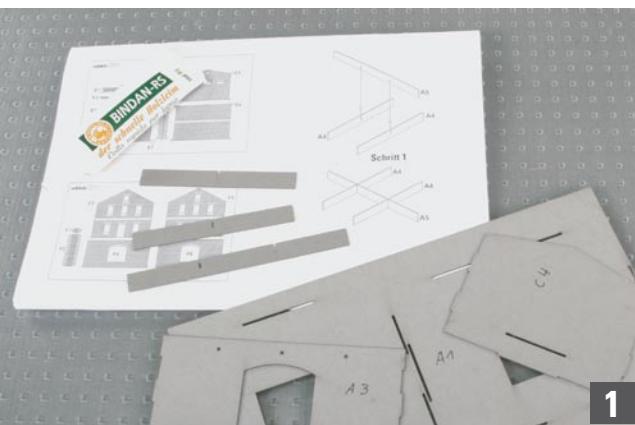
In der letzten Ausgabe hat Michael Siemens gezeigt, wie die Karton-Bausatzteile des Bahnhofs „Märklingen“ (Artikelnummer 72797) vorbereitet und farblich behandelt werden. Nun steht der Zusammenbau des Gebäudes auf dem Programm.

Um die Bauteile aus dem Rahmen zu trennen, benötigt man außer dem beiliegenden Klebstoff noch ein scharfes Messer. Am besten greift man zu einem Skalpell, um die Haltestege des Rahmens zu durchtrennen. Damit sich die Bauteile beim Herauslösen nicht verbiegen und womöglich Schaden nehmen, sollte eine feste, ebene Unterlage als Arbeitsfläche dienen. Zu den weiteren Bastelutensilien gehören außerdem ein paar kräftige Gummibänder und einige kleinere Modellbauklemmen, die in fast jedem Baumarkt relativ günstig zu bekommen sind. Wäscheklammern erfüllen im Prinzip den gleichen Zweck, lassen sich aber nicht so tief am Bauteil ansetzen wie die speziellen Klemmen. Gemäß der Bauanleitung beginnt die Montage mit der Grundplatte und zwei der Schuppenwände. Allerdings bauen wir jetzt sozusagen nur den Rohbau des Gebäudes aus den grauen Innenwänden, die erst anschließend mit den Ziegelwänden verkleidet werden. Natürlich könnte man die Innen- und Ziegelwände auch gleichzeitig zusammenkleben und aufstellen. Verrutscht allerdings eines der Wandteile versehentlich beim Verkleben, ergeben sich später Passprobleme, die nicht mehr zu korrigieren sind. Sicherer ist also die Zwei-Schritt-Methode, denn da ergibt sich die Passung der Teile quasi von selbst.

Stecksystem für festen Sitz

Der Aufbau der Wandteile geht sehr einfach vonstatten. Boden und Innenwände sind ähnlich einem Stecksystem mit Nasen, Schlitten und Aussparungen versehen. Da gibt es keinerlei Spielraum für die Teile und alles hält auf Anrieb relativ fest zusammen. Den Klebstoff sollte man sparsam verwenden. Ein punktuelles Auftragen sorgt bereits für mehr als ausreichende Stabilität. Wer zu viel Kleber verwendet, riskiert dagegen, dass die Kartonteile durch die im Klebstoff enthaltene Feuchtigkeit aufquellen. Nach dem Aufstellen der ersten beiden Schuppenwände kommt der Schuppenboden an seinen Platz. Auch hier greifen Nasen am Bauteil in die vorhandenen Wandschlitzte. Beim Einfädeln sollte man geduldig vorgehen und nicht versuchen, die Nasen mit viel Druck in die Schlitzte zu zwingen, sonst reißen die Kartonschichten womöglich auf. Dann passt erst recht keine Nase mehr in ihren Schlitz, und Nacharbeiten sind fällig. Wenn alle Schuppenwände verbaut sind, sichern zwei ringsherum gewickelte Gummibänder das Ergebnis. Die Trockenzeit des Klebers kann man zum Beispiel nutzen, um die Fenster des Bahnhofs mit Gardinen auszurüsten. Diese Verschönerungsmaßnahme empfiehlt sich sehr, da es hier keine Lichtmaske wie bei den

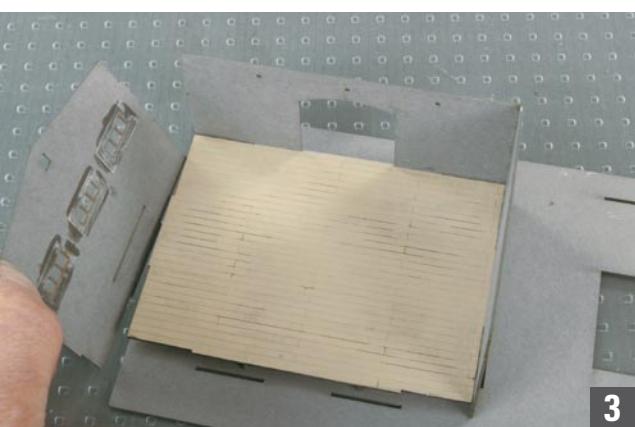
Blick auf den fertigen Bahnhof. Die zugerüstete Dachrinne bedarf aufgrund der Schneelast des letzten Winters einer Reparatur.



1

◀ Die in der Anleitung aufgeführten Teilebezeichnungen überträgt man am besten auf die Bauteile selbst.
Das erspart einem später lästiges Suchen.

Grundsätzlich wird der Klebstoff sparsam und punktuell aufgetragen. Das Stecksystem gewährleistet einen einfachen Zusammenbau der Segmente.



3

◀ Die in der Anleitung vorgegebene Reihenfolge hat Sinn. Der Schuppenboden wird demgemäß zusammen mit den Wänden eingesetzt.

Ein paar kräftige Gummibänder sollten für den Bau bereitliegen. Hier halten sie die Wände sicher zusammen, bis der Klebstoff getrocknet ist.



5

◀ An den Schuppen-Rohbau wird die erste Hauswand angesetzt. Zum Fixieren eignen sich kleine Modellbauklammern aus dem Baumarkt sehr gut.

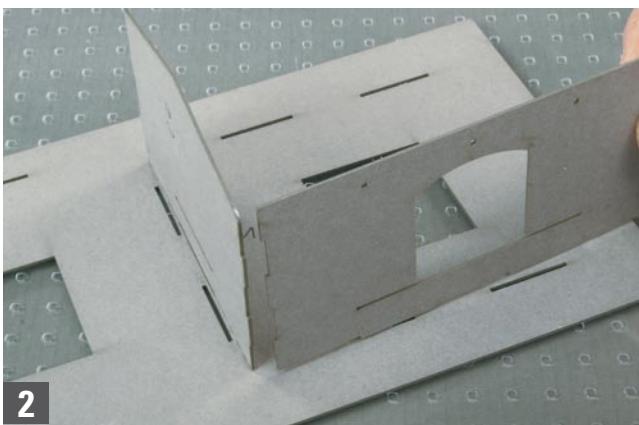
Die mit Fenstern ausgerüsteten Hauswände kann man vor dem Einbau verschönern: Aus dünnen Papierstreifen entstehen Gardinen.



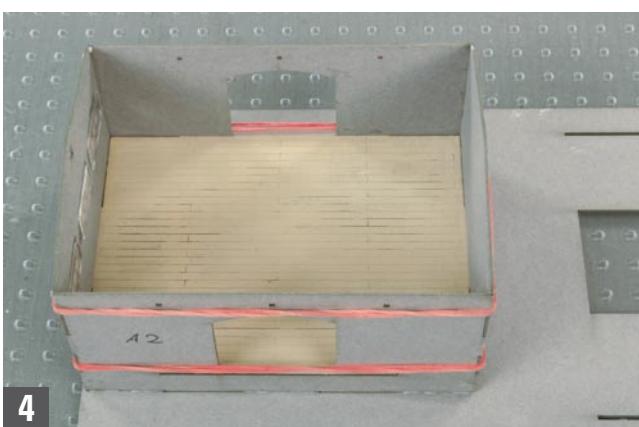
7

◀ Auch die Innenwände sind schnell auf der Grundplatte montiert. Eventuell hervortretenden Klebstoff entfernt man einfach mit einem feuchten Pinsel.

Nach dem Aufstellen der Ziegelwände geht es an die Details. Die Schuppentore sind beweglich und können in beliebiger Stellung festgeklebt werden.



2



4



6



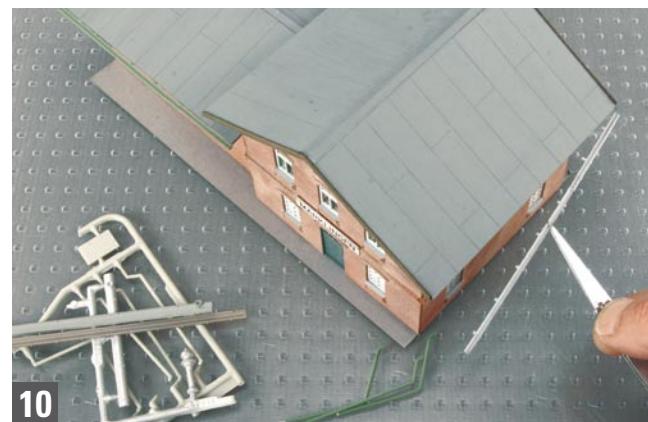
8



9

◀ Ein einfacher Kartoneinsatz verhindert, dass man, insbesondere wenn eine Beleuchtung installiert wird, durch das Gebäude hindurchschauen kann.

Passendes Zubehör, wie diese Regenrinne, findet sich in der heimischen Bastelkiste oder im Auhagen-Sortiment.



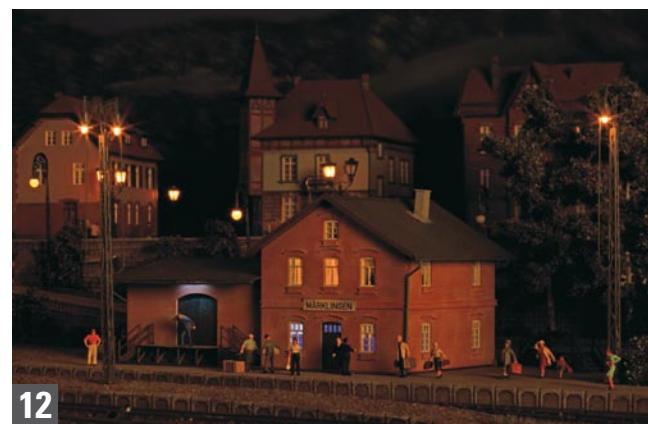
10



11

◀ Die sparsamen Leuchtdioden entwickeln kaum Wärme und lassen sich meist versteckt anbringen. Sie benötigen je nach Spannung einen Vorwiderstand.

Im abgedunkelten Modellbahnzimmer entsteht durch die Bahnhofsinnenbeleuchtung und die übrigen Lampen ein besonderes Flair.



12

Kunststoffmodellen gibt. Außerdem wirken leere oder nackte Fenster nicht besonders attraktiv. Gardinen lockern das Erscheinungsbild dagegen deutlich auf und erwecken den Eindruck, das Gebäude sei bewohnt. Es macht auch Spaß, aus Servietten- und Küchenpapier farbige Vorhänge zu „schneidern“. Diese lassen sich mit dem Bindan-Kleber von der Gebäudeinnenseite her gut befestigen.

Der erste Schritt zum fertigen Bahnhofsgebäude besteht im Aufstellen der zum Schuppen gerichteten Hauswand. Da die Ziegelstruktur zur Schuppenwand zeigt, muss man bei diesem Bauteil Innen- und Ziegelwand vorher zusammenkleben. Bei den übrigen Wänden geht man wieder Schritt für Schritt vor: Zuerst kommen die grauen Innenwände an ihren Platz, dann werden jeweils die Ziegelwände mit wenig Klebstoff aufgesetzt.

Innenausstattung

Bevor die Dächer aufgesetzt werden, sollte das Innenleben der Gebäude natürlich fertiggestellt sein. Beim Schuppen sind das die Tore, die von innen beweglich aufgehängt sind. Sie können also in beliebiger Position montiert werden. Wer die Tore geöffnet darstellt, sollte noch etwas Zubehör, wie Kisten, Paletten und anderes Frachtgut, im Schuppen aufstellen. Solches Zubehör und dazu passende Figuren gibt es unter anderem bei Preiser und Faller. Das Innere des Bahnhofsgebäudes lässt sich mit einem Zwischenboden und mit Wänden ausrüsten. Entsprechende Elemente kann man einfach aus Karton anfertigen und einsetzen. Sie ver-

hindern, dass der Betrachter durch das Gebäude hindurchschauen kann, was im Allgemeinen recht unrealistisch wirken würde.

Eine Innenbeleuchtung ist zwar nicht vorgesehen, aber mit etwas bastlerischem Geschick lassen sich beispielsweise Leuchtdioden einbauen, die wenig Strom verbrauchen und langlebig sind. Sie benötigen allerdings Gleichstrom und müssen je nach verwandelter Spannung mit einem Vorwiderstand ausgerüstet sein. Wenn alles seinen Platz gefunden hat und die Beleuchtung funktioniert, können die Dächer aufgesetzt werden. Die Dachsegmente sind vorher noch im richtigen Winkel abzuknicken, was mithilfe einer scharfen Kante (z. B. Kantholz etc.) problemlos gelingt. Den unschönen Schlitz im First verkleidet man am besten mit bemalten Papierstreifen. Abschließend folgt noch die Montage der Kleinteile, wie Regenrinnen und Fallrohre. Zwar gehören diese bei den meisten Kartonbausätzen nicht zum Lieferumfang, sollten aber durchaus Verwendung finden. Etwas Passendes liegt oftmals in der heimischen Bastelkiste. Auhagen bietet außerdem ein kleines Set mit entsprechenden Zubehörteilen an. Zusammen mit den selbst gebastelten Vorhängen unterstreichen solche Kleinteile das realistische Aussehen des Kartonmodells. Am Ende darf der Bahnhof „Märklingen“ endlich seinen Platz auf der Anlage einnehmen. Wenig später haben auch schon etliche Miniatureisende und -Eisenbahner vor dem Gebäude Aufstellung genommen. Gleich wird ein Zug einfahren und vor dem Hausbahnsteig zum Halten kommen ...



Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass von uns keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.

Eine große Bitte:

Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Mitteilung.

- **01737** Oberhermsdorf, René Scharf, Tel.: +49 (0) 172/6426604, rene.scharf@gmx.net
- **13409** Berlin, Sven Richter, Tel.: +49 (0) 177/3306565, www.mist1.de, sven@mist1.de
- **17449** Karlshagen, Hauptstr. 49, Hartmut Reinhold, Tel./Fax: +49 (0) 38371/20371
- **21365** Adendorf/Lüneburg, Wolfgang Merhof, Tel.: +49 (0) 4131/188069, huw-merhof@t-online.de
- **22419** Hamburg, Heinz Luebke, Tel.: +49 (0) 171/6042724, www.hamst.de, info@hamst.de
- **23552** Lübeck + 24103 Kiel, Peter Wulf, Tel.: +49 (0) 4381/7417, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- **23879** Mölln, Michael Koop, Tel.: +49 (0) 4542/86170
- **25541** Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: +49 (0) 4852/533735
- **28870** Ottersberg, Wümmeweg 11, Lothar Walter, Tel./Fax: +49(0)4205/8141
- **31582** Nienburg, Carsten Heling, Tel.: +49 (0) 5021/6002949
- **31832** Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt, Tel.: +49 (0) 5041/971415, Deister-Ice@gmx.de
- **32257** Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka, Tel./Fax: +49 (0) 5223/43416
- **33378** Rheda-Wiedenbrück, Torsten Piorr-Marx, Tel.: +49 (0) 170/8961558, anmeldung@mist-owl.de oder torsten.piorr-marx@mist-owl.de, www.mist-owl.de
- **34277** Fuldarück, Manfred Mayer, Tel.: +49 (0) 5665/2893, M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- **34560** Fritzlar-Geismar, Eichgarten 12, Alexander Hebeler, Tel.: +49(0)172/+49(0)6876943, www.insiderstammtisch-geismar.piczo.com, alexander_hebeler@freenet.de
- **38100** Braunschweig, Michael Kuthe, Tel.: +49 (0) 151/16667104, mist3@mist3bs.de, www.mist3bs.de
- **41468** Neuss, Michael Flügel, Tel.: +49 (0) 2131/3693733, fluegelmichael@t-online.de
- **44141** Dortmund, Martin Meese, Tel.: +49 (0) 231/435686, martin_meese@hotmail.com, bernd.knaak@uni-dortmund.de, volker.stuckenholz@mail.de
- **45472** Mülheim a. d. R., Kolumbusstr. 110, Krug zur Heimaterde, Hanno Brünninghaus, Tel.: +49 (0) 201/608261, www.stammtisch-ruhrpott.de, info@stammtisch-ruhrpott.de
- **47055** Duisburg, Fasanenstr. 19, Wolfgang Eisenmann, wanheimerort@gmx.de
- **47475** Kamp-Lintfort, Heinz-Dieter Papenberg, Tel.: +49 (0) 2841/51132, www.mist47.de.vu, HPapenberg@aol.com
- **48076** Münster, Christian Schmidt, Postfach 470243, ch.rschmidt@t-online.de
- **50181** Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert, Tel.: +49 (0) 2272/4684
- **51103** Köln, Ilmenauer Weg 3, Achim Kube, Tel.: +49 (0) 177/1628860, achimkube@ish.de
- **53619** Rheinbreitbach, Eifelblick 28, Jens Arenberg, Tel.: +49 (0) 170/2077722, mist-mittelrhein@web.de
- **53721** Siegburg, Fröhliche Eisenbahner, Thomas Hövel, Tel. +49 (0) 160/1204124, http://fe.mailez.de/, fe@mailez.de
- **54332** Wasserliesch, Kordelstr. 25, Günter Schröter, Tel.: +49 (0) 6501/12280, guenterschroeter@aol.com
- **54338** Schweich, Schlehenweg 2, Joachim Schlöder, Tel.: +49 (0) 6502/9969280, JoachimSchloeder@t-online.de
- **55126** Mainz, Am Finther Wald 32, Stephan Türk, Tel.: +49 (0) 6131/476771 tuerk@mpip-mainz.mpg.de und Stefan Reh, eb@wuellner-reh.de
- **55566** Bad Sobernheim, Stettiner Str. 8, Robert Nagel, robnag@web.de
- **56307** Dernbach, Hauptstr. 4, Hans-Georg Kunz, Tel.: +49 (0) 2689/3799, kunz_hg@yahoo.de (nur Z-Stammtisch)
- **57567** Daaden, Mittelstr. 8, Axel Schmidt, Tel.: +49 (0) 2743/933660, info@modellbaumeier.de
- **58507** Lüdenscheid, Brinker Höhe 21, Heiko Becker, Tel.: +49 (0) 2351/568153, becker888@freenet.de
- **59065** Hamm, Heinrich-Lübke-Str. 30, Harald Kaiser, Tel.: +49 (0) 2381/26876, hkaiser@t-online.de
- **59757** Arnsberg, Wiedhofstr. 7, Heinrich Franz Hecker, Tel.: +49 (0) 2932/639294, hfh.abg@t-online.de
- **63150** Heusenstamm, Wiesenweg 23, Adolf Dworsky, Tel.: +49 (0) 6106/3986, dolfi-und-tonia@gmx.de
- **66130** Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins, Tel.: +49 (0) 681/8739507 und 0178/5 56 94 62, eins@htw-saarland.de
- **67346** Speyer, Eselsdamm 8, Ulrich Klumpp, Tel.: +49 (0) 6232/677741, Fax: +49(0)6232/677742, uklumpp@web.de, www.mist-rhein-neckar.de
- **67659** Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 34, Christian Engel, DieselV200@aol.com
- **70374** Stuttgart, Mark Schäfer, Tel.: +49 (0) 7123/953257, mschaefer@mist7.de
- **70806** Kornwestheim, Guido Wettemann, gwettemann@mist7.de
- **72555** Metzingen, Imkerweg 6/3, Horst Boßler, Tel.: +49 (0) 157/03475980, www.mist72.de, hbossler@freenet.de
- **79117** Freiburg, Manfred Grimm, Tel.: +49 (0) 761/796971, grimm-manfred@web.de NEU
- **79312** Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempp, Tel.: +49 (0) 7641/3945
- **79650** Schopfheim, Herbert Rebscher, Tel.: +49 (0) 7622/669169, Insider-Stammtisch@HR-Funk.net
- **80805** München, Helmut Kern, Tel.: +49 (0) 174/3024414, www.mucis.de, HKern@gmx.de
- **85250** Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch, Tel.: +49 (0) 8254/1718, LumpiMarok@aol.com
- **85435** Erding, Karlstr. 1 a, Ludwig-Josef Eglinger, Tel.: +49 (0) 8122/6116, eglinger@web.de
- **88348** Bad Saulgau, Siessenerstr. 2, Richard Gentner, Tel.: +49 (0) 7581/8818 oder +49 (0) 172/7429464, Rigesa@t-online.de
- **88630** Pfullendorf, Schillerstr. 40 a, Peter Scherer, Tel.: +49 (0) 7552/929415, spielzeugscherer@freenet.de
- **89073** Ulm, Falk Dehnert, Tel.: +49 (0) 7348/23130, www.ulm-mist.de
- **90579** Langenzenn, Falkenstr. 32, Georg Schönfelder, Tel.: +49 (0) 9101/2689, kontakt@frist9.de, http://www.frist9.de
- **97486** Königsberg, Alexander Faßlänger, Tel.: +49 (0) 9524/5745, Africanrex@aol.com
- **97794** Rieneck, Brunnenweg 2, Michael Hermann, Tel.: +49 (0) 171/2132809, www.mist-im-msp.de, stammtisch@mist-im-msp.de
- **A-1000** Wien, Tel./Fax-Box: +43 (0) 5972728, http://www.insider-stammtisch.net, insider-stammtisch.net@aon.at
- **CH-3904** Naters, Sonnhalde 9, Werner Baier, Tel.: +41 (0) 27/9249200, mbaier@tiscalinet.ch
- **CH-8320** Fehraltorf, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch und Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch, www.stayathome.ch/helis.htm
- **CH-6037** Root, Postfach 123, Märklin-Freunde-Zentralschweiz (MFZ)

Digital-Infotage

Veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit
Deutschland:		
12163 Berlin, Schloßstraße 1, Werken.Spielen.Schenken	23.02.2010	10.00–18.00 Uhr
21217 Seevetal, Fleestedter Ring 5, Spiel und Hobbystube Reimann	18.03.2010	10.00–18.00 Uhr
22177 Hamburg, Bramfelder Chaussee 251, Spiel + Hobby Haus Hartfelder	17.03.2010	10.00–18.00 Uhr
23556 Lübeck, Ziegistraße 232, Die Rappelkiste	16.03.2010	10.00–18.00 Uhr
35390 Gießen, Sonnenstraße 23-29, J. H. Fuhr	07.04.2010	10.00–18.00 Uhr
38100 Braunschweig, Wilhelmstr. 89-90/Ecke Abelkarre, Tiebe	24.02.2010	10.00–18.00 Uhr
38448 Wolfsburg, Lange Straße 22-24, Hohls	25.02.2010	10.00–18.00 Uhr
40212 Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 15, Lütgenau Spiel & Hobby	18.02.2010	10.00–18.00 Uhr
42719 Solingen, Weyer Straße 259, Eichner & Stahlhaus	30.03.2010	10.00–18.00 Uhr
44135 Dortmund, Ostenhellweg 43, Lütgenau Modellbahn Shop	16.02.2010	10.00–18.00 Uhr
50931 Köln, Aachener Straße 222, Modellparadies Köln	31.03.2010	10.00–18.00 Uhr
54290 Trier, Nagelstraße 28, Spielzeugparadies	02.03.2010	10.00–18.00 Uhr
55576 Sprendlingen, Gertrudenstraße 17, Fränkis Bahnladen	03.03.2010	10.00–18.00 Uhr
58095 Hagen, Potthofstraße 2-4, Modell-Pelzer	17.02.2010	10.00–18.00 Uhr
67071 Ludwigshafen, Schillerstraße 3, Spielwaren Werst	04.03.2010	10.00–18.00 Uhr
68309 Mannheim, Dürkheimer Straße 20, Modellbahntreff König	08.04.2010	10.00–18.00 Uhr
69214 Eppelheim, Schützenstraße 22, Modellbahn Schuhmann	18.03.2010	10.00–18.00 Uhr
71636 Ludwigsburg, Möglinger Straße 17, Modellbahn-Modellauto Weizenhöfer	26.03.2010	10.00–18.00 Uhr
71696 Möglingen, Wiesenweg 13, Henningsen Modelleisenbahnen	10.03.2010	10.00–18.00 Uhr
72250 Freudenstadt, Martin-Luther-Straße 7, Spielwaren Wagner	23.03.2010	10.00–18.00 Uhr
72764 Reutlingen, Metzgerstraße 13, Modellbahnstation Reutlingen	11.03.2010	10.00–18.00 Uhr
73630 Remshalden, Wilhelm-Enssle-Straße 40, E und E GmbH	12.03.2010	10.00–18.00 Uhr
74076 Heilbronn, Weipertstraße 9, Modellbahn Märklen	17.03.2010	10.00–18.00 Uhr
73037 Göppingen, Reutlinger Straße 2, Märklin Erlebniswelt	12.02.2010	10.00–18.00 Uhr
76229 Karlsruhe, Schultheiß-Kiefer-Straße 10, Lok Shop	24.03.2010	10.00–18.00 Uhr
83352 Altenmarkt, Traunsteiner Straße 4, Maier Modelleisenbahnen	11.03.2010	10.00–18.00 Uhr
83395 Freilassing, Sägewerkstraße 18, Seigert Spiel + Freizeit	10.03.2010	10.00–18.00 Uhr
84307 Eggenfelden, Landshuter Straße 16, Modellbahnen von A-Z	09.03.2010	10.00–18.00 Uhr
90587 Veitsbronn, Fürther Straße 27a, Leo's Modellbahnstube	16.03.2010	10.00–18.00 Uhr

Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!

Schweiz:

1630 Bulle, Rue Louis Bornet 8, Le train jouet Sàrl	26.02.2010	+41(0)26/9121989
3930 Visp, Kleegartenstr. 24A, Anton Furger	27.02.2010	+41(0)27/9465000
8162 Steinmaur, Wehntalerstr. 4, Modelleisenbahnen Gehri	25.02.2010	+41(0)44/8534677
8610 Uster, Florastr. 14, Dill Modelleisenbahnen & Spielwelt	23.02.2010	+41(0)44/9946060
9000 St. Gallen, Marktgasse 19, Zollibolli Spiel + Freizeit	24.02.2010	+41(0)71/2227086

Die Uhrzeiten erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!



Info-Tag-Wagen 2010: Alle Märklin-Händler, die Info-Tage veranstalten, können den Info-Tag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Info-Tages, solange der Vorrat reicht.

Märklin-Seminarprogramm

1. Halbjahr 2010

Märklin bietet auch in diesem Jahr wieder attraktive Seminare an. Themenschwerpunkt 2010 ist die neue Central Station, die Ihnen unbegrenzte Möglichkeiten auf Ihrer Anlage bietet. In unseren Seminaren erfahren Sie alles über die ausgeklügelte Systemarchitektur der bahnbrechenden Innovation. Natürlich kommen auch die klassischen Themen wie Wartung und Inspektion Ihrer Lokomotiven, Decodereinbau und Anlagenplanung sowie Anlagenbau nicht zu kurz. Die Plätze pro Kursveranstaltung sind begrenzt, da jeder Teilnehmer intensiv und persönlich betreut wird.
Bitte beachten Sie: Die Seminare zum Anlagenbau, Decodereinbau, zur Lokmontage H0 und Z finden erst im 2. Halbjahr 2010 statt!

Anmeldung für alle Seminare:

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
 Stuttgarter Straße 55–57
 73033 Göppingen, Deutschland
 Telefon: +49 (0) 7161/608-257 oder -222
 Fax: +49 (0) 7161/608-143
 training@maerklin.de
 oder gleich online unter www.maerklin.de

Hier finden Sie auch unsere Anmeldungs- und Teilnahmebedingungen. Eine separate Seminarbroschüre ist nicht verfügbar.

Alle Seminare finden jeweils auf Deutsch statt!



Steuern und Schalten mit der neuen Central Station (1- und 2-täigig)

Seminarinhalte

- Grundlagen der Central Station (60214): Anschlüsse und Bedienung der Benutzeroberfläche
- Fahren und Programmieren von Lokomotiven (mfx, DCC und Motorola)
- Einrichten einer Pendelzugsteuerung mit Kontaktgleisen
- Einrichten und Schalten von Weichen und Signalen
- Erstellung von Gleisbildern über das neue Layout
- Einrichten von Fahrstraßen
- Steuern von Weichen und Lokomotiven über die Control Unit und Keyboard, angeschlossen an die Central Station
- Anschluss weiterer Geräte an die Central Station (z. B. Mobile Station)

Ziel des Seminars:

- Erwerb der Kenntnisse zum Aufbau einer Modellbahnanlage mit der Central Station bzw. Umbau einer bereits bestehenden Modellbahnanlage

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen Seminar-Sonderwagen (H0)

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr,
 259,- Euro für Insider, sonst 289,- Euro
 1 Tag: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr,
 159,- Euro für Insider, sonst 189,- Euro

Termine 2-tägiges Seminar

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung	Nr.
Do/Fr 18./19.02.2010	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Straße 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstraße 64–66 73033 Göppingen Telefon: +49 (0) 7161/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de	510 a
Do/Fr 25./26.02.2010	siehe oben	siehe oben	510 b
Do/Fr 27./28.05.2010	siehe oben	siehe oben	510 c
Do/Fr 10./11.06.2010	siehe oben	siehe oben	510 d
Seminarleiter Rüdiger Haller			

Termine 1-tägiges Seminar

Datum	Veranstaltungsort	Tel. Hotel	Nr.	Seminarleiter
Donnerstag 29.04.2010	Hamburg InterCityHotel Hbf. Glockengießerwall 14 20095 Hamburg	+49(0)40/248700	410 a	Gunther Schneider
Mittwoch 05.05.2010	Köln Senats Hotel Unter Goldschmied 9–17 50667 Köln	+49(0)221/20620	410 b	Gunther Schneider
Donnerstag 20.05.2010	Hannover Hotel Kastens Luisenhof Luisenstr. 1–3 30032 Hannover	+49(0)511/3044-0	410 c	Dieter Lorenz
Dienstag 11.05.2010	Unterentfelden/Schweiz Märklin-Vertriebs AG Mönchmattweg 3 CH-5035 Unterentfelden	+41(0)62/7235121	410 d	Dieter Lorenz



HO: Wartung und Inspektion (2-tägig)

Seminarinhalte

- Grundlagen der Löttechnik mit Lötübung
- Funktionsweise der Märklin Trommel- und Scheibenkollektormotoren
- Justierungsarbeiten am mechanischen Fahrtrichtungsumschalter
- Richtiges Ölen einer HO-Lokomotive
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an einer BR 218
- Demontage einer BR 218, Baugruppenerklärung, anschließender Zusammenbau der Lok
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an einer BR 74
- Demontage einer BR 74, Baugruppenerklärung, anschließender Zusammenbau der Lok
- Umbau der Märklin Lokomotive auf digitales Fahren mit Hochleistungsmotoren und aktueller Decoder-generation (Theorie, wird nicht praktisch umgesetzt)
- Leicht gemachte Störungssuche an mit Fehlern präparierten Lokomotiven mit dem in diesem Kurs vermittelten Wissen

Voraussetzungen: keine

Ziel des Seminars:

- Dieses Seminar ist ideal, um Ihre alten Lokomotiven besser zu pflegen und zu warten sowie kleine Reparaturen selbstständig durchführen zu können

Termine

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung	Nr.
Do/Fr 11./12.03.2010	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Straße 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstraße 64–66 73033 Göppingen Telefon: +49(0) 7161/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de	512 a
Do/Fr 29./30.04.2010	siehe oben	siehe oben	512 b
Seminarleiter Rüdiger Haller			



Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema Wartung und Inspektion

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 259,— Euro für Insider, sonst 289,— Euro

Z: Wartung und Inspektion (2-tägig)

Seminarinhalte

- Grundlagen der Löttechnik mit Lötübung
- Lokomotiven zerlegen und die Baugruppen durchsprechen
- Richtiges Ölen einer Spur-Z-Lokomotive
- Richtiges Reinigen der Lokomotiven
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an verschiedenen Lokomotiven
- Zusammenbau dieser Lokomotiven und Aufzeigen der entsprechenden Wartungsstellen
- Leicht gemachte Störungssuche an mit Fehlern präparierten Lokomotiven mit dem in diesem Kurs vermittelten Wissen

Voraussetzungen: keine

Ziel des Seminars:

- Dieses Seminar ist ideal, um Ihre alten Lokomotiven besser zu pflegen und zu warten sowie kleine Reparaturen selbstständig durchführen zu können

Termine

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung	Nr.
Do/Fr 18./19.03.2010	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Straße 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstraße 64–66 73033 Göppingen Telefon: +49(0) 7161/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de	513 a
Seminarleiter Rüdiger Haller			



Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 259,— Euro für Insider, sonst 289,— Euro

Spur 1: Lokmontage-Seminar (2-tägig)

Seminarinhalte

- Auffrischen der Lötkenntnisse mit kleinen Übungen
- Systematische Montage einer Lokomotive
- Einzelteile werden in der jeweiligen Reihenfolge durchgesprochen
- Funktionsprüfung der Lokomotiven

Voraussetzungen:

Lötkenntnisse müssen unbedingt vorhanden sein!

Ziel des Seminars:

- Die Einzelteile der jeweiligen Lokomotive in der richtigen Reihenfolge zusammenfügen und dementsprechende Funktionalität kennenlernen

Lokomotive: Tenderlokomotive BR 96 (55961)

Termine

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung Nr.
Do/Fr 22./23.04.2010	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Straße 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstraße 64–66 73033 Göppingen Telefon: +49(0) 7161/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de
Seminarleiter Rüdiger Haller		

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 1.599,— Euro für Insider, sonst 1.629,— Euro inkl. Lokomotive 55961



H0: Anlagenplanung und Bauvorbereitung (2-tägig)

Seminarinhalte

- Gleisgeometrie für K- und C-Gleis, Gleisplanung, z. B. Anordnung der Bahnhofsgleise (auch für Schattenbahnhof verwendbar)
- Steigungen in Modellbahnanlagen vorsehen, theoretischer Aufbau eines Gleiswendels mit den dazugehörigen Randbedingungen (Steigung, Mindestradius)
- Einsatz und Grund einer elektrischen Ringleitung, Hilfsmittel für die elektrische Verdrahtung (eine Auswahl)
- Die unterschiedlichen Eigenschaften der Schaltkontakte (Schaltgleis, Reedkontakt, Kontaktgleis), Schaltkontakte richtig platzieren
- Prüfen von Magnetartikeln (Signale und Weichenantriebe) in nicht eingebautem Zustand (einige Praxisübungen)
- Ein kleiner Lötkurs mit praxisnahen Übungen (Löten an verschiedenen Gleisen)
- Einbauhinweise und Funktion des Signalmoduls 72441 zum geregelten Anhalten von digitalem Hochleistungsantrieb
- Den elektrischen Leistungsbedarf einer Anlage abschätzen können und die Zahl der benötigten Transformatoren/Booster bestimmen, hierzu werden Berechnungsbeispiele erstellt
- Gemeinsames Erarbeiten von Rahmenbedingungen, wie eine Modellbahnanlage am besten in ein Zimmer eingebaut werden kann. Gemeinsame Planung einer Modellbahnanlage mit maximaler Fläche an einem vorher vorgegebenen Zimmerplan.

Termine

Datum	Veranstaltungsort	Eventuelle Zimmerreservierung Nr.
Do/Fr 04./05.03.2010	Göppingen Märklin Erlebniswelt Reutlinger Straße 2 73037 Göppingen	Restaurant-Hotel Hohenstaufen Freihofstraße 64–66 73033 Göppingen Telefon: +49(0) 7161/670-0 www.hotel-hohenstaufen.de
Do/Fr 06./07.05.2010	siehe oben	siehe oben
Seminarleiter Rüdiger Haller		



Ziel des Seminars:

- Theoretische Grundlagen für den richtigen Aufbau mit den benötigten Komponenten (analog wie auch digital) einer Modellbahnanlage

Sonstiges:

- Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema Anlagenplanung und Bauvorbereitung

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: Jeweils 8.45–ca. 16.30 Uhr, 259,— Euro für Insider, sonst 289,— Euro

Insider-Modell 2010 in Spur 1



Die wichtigsten Daten der BR 58 im Überblick

- Komplette Neukonstruktion.
- Hoch detailliertes Modell mit vielen Ansetzteilen am Kessel, Führerstand und Tender.
- Funktionsfähiges Innentreibwerk.

- Radsynchroner Dampfausstoß und Fahrgeräusche.
- mfx-Decoder für Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom, Märklin Digital und DCC.
- Lautsprecher in der Lok und im Tender.
- Digital schaltbare Telex-Kupplung am Tender.